

2012 0201

(51Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK MARMORSTEIN - DORNHOLZHAUSEN

(51Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Blauer Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 6. 1989

Letzte Inspektion: 2009-10

Länge: km 3.3; 4. 91: km 3.26; 5. 91: km 3.14; 7. 93: km 3.15; 7. 93: umgerechnet auf die Länge von 1993; 2. 96: kein Tacho; 8. 98: km 3.18; 10. 00: km 3.22; 10. 02: km 3.15; 9. 2004: km 3.17, 2006-12: km 3.18; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-10: km 3.12; 2010-08: km 3.26 (führt jetzt etwa 100 m weiter bis zur Bushaltestelle in der Lindenstraße)

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 3.2 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 3.2 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 3.2 (Ende)

B.2 Topographische Karte SCHMITTEN des Landesvermessungsamts Hessen, 1999, von km 0 bis km 3.2 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-03 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

WEGEBESCHREIBUNG

(51Z).01 MARMORSTEIN - (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG/(79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6)

Wir beginnen den Wanderweg (51Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK neben dem Sattel zwischen den beiden Felsgruppen des **Marmorsteins**, an dem die Wanderwege (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG, (79)SCHWARZER BALKEN und (RMV6) vorbeiführen, und gehen vom Querweg an einer großen Eiche los bei km 0.00 mit dem Wanderweg (51Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK abwärts, gegen die Wanderwege (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG und (79)SCHWARZER BALKEN.

Wir gehen abwärts bis an das Ende der Felsgruppe des **Marmorsteins** bei km 0.06, Rinnenschilder rechts zeigen

zurück EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG 3 und TAUNUSHÖHENWEG Sandplacken mit Anschluss DREIECK SCHWARZ zum Herzberg (was falsch ist, denn das ist ein RAHMENDREIECK) darunter SCHWARZER BALKEN Neuanspach Hessenpark.

Dort biegen wir **links** auf einen leicht von rechts hinten oben nach links gebogenen Weg bis an das untere Ende der Felsgruppe bei km 0.07. Links waren 2002 Rinnenschilder:

BLAUES ANDREASKREUZ und TAUNUSHÖHENWEG geradeaus Saalburg
SCHWARZER BALKEN Kirdorf

und darunter

Marmorstein 444 Meter über dem Meeresspiegel
darunter kleines Naturschutzgebiet.
Seine romantischen Felsgruppen stürzen den zerklüfteten Hang zum König-Wilhelms-Weg hinunter und sind stellenweise malerisch mit alten, knorrigen Eiche durchsetzt.
Die marmorartige Maserung des Quarzitgesteins hat dieser Felsgruppe wohl den Namen gegeben.

(51Z).02 (E3)/T(01)/(79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6) - (47)ROTES KREUZ

Wir gehen bei km 0.07 direkt in der Mitte des **Marmorsteins** an dessen unterem Ende **rechts** abwärts auf eine **große Eiche** und einen großen **Felsbrocken** zu mit unserem Wanderweg (51Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK

und vor dem **Felsbrocken** und der **Eiche** bei km 0.08 **halbrechts** abwärts mit einem Schild

BLAUER BALKEN Dornholzhausen.

Bei km 0.10 kommt von rechts hinten ein Pfad, der eine Abkürzung gewesen wäre von der **Cyclopenmauer** des Querwegs mit den Wanderwegen (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG und (79)SCHWARZER BALKEN.

Wir gehen leicht **halblinks** abwärts, jetzt mit den Bögen des Pfades, ab und zu mit Blick halblinks auf Bad Homburg auf dem Bergrücken bis km 0.15 vor die erste große **Felsgruppe**,

oberhalb von ihr **halbrechts**

und dann aber mit Linksbogen abwärts ab km 0.16, ein Steintreppe abwärts bis in die Mitte der zweiten Felsgruppe links,

bei km 0.18 dann mit Rechtsbogen von ihr weg bis zu einem großen Brocken rechts vom Weg bei km 0.21,

dort verlassen wir den sanfteren Weg, der rechts um den Berg geht, **halblinks** steil abwärts, gehen an einem nächsten mächtigen Felsen zu unserer Linken vorbei, aber halbrechts von ihm weg bis km 0.24, halblinks abwärts, über eine kleine Rinne weg bei km 0.26 halblinks abwärts und jetzt mit kleinsten Bögen des Pfades insgesamt leicht halbrechts zu dem großen Querweg, den wir schon vor uns sehen, bei km 0.32 über die nächste Querrinne, und bei km 0.34 sind wir auf dem breiten Querweg mit dem Wanderweg (47)ROTES KREUZ, dem **König-Wilhelms-Weg**. Von halbrechts hinten nach halblinks vorn quert ein zusätzlicher Weg.

(51Z).03 (47)ROTES KREUZ - (47)ROTES KREUZ

Wir gehen bei km 0.34 **halbrechts** abwärts gegen den Wanderweg (47)ROTES KREUZ, bei km 0.38 über einen **Bach** und bei km 0.45 über die querende **Weißer Schneise**, dann mit dem Rechtsbogen des Wegs leicht abwärts bis zum nächsten Querweg bei km 0.58. Der Wanderweg (47)ROTES KREUZ kommt entgegen.

(51Z).04 (47)ROTES KREUZ - (50)BLAUER PUNKT

Wir verlassen hier bei km 0.58 den **König-Wilhelms-Weg** und gehen **halblinks** abwärts vor einer Gruppe großer Eichen, dann mit sanftem Rechtsbogen neben großen Eichen her bis km 0.64, abwärts mit den Bögen des Weges. Bei km 0.72 steht eine Eiche rechts, bei km 0.74 eine links, eine Lichtung beginnt rechts bei km 0.89 mit einem Grasweg nach rechts, das Ende der Lichtung rechts erreichen wir bei km 0.98. Dann queren wir einen breiten befestigten Weg bei km 1.02 geradeaus.

Bei km 1.37 gehen wir an einer Einmündung von rechts hinten **halblinks** in diesen Weg, für ihn geradeaus weiter, bei km 1.43 quert ein Reitweg. Bei km 1.45 stoßen wir dann auf einen Asphaltweg, den **Lindenweg**, links zeigt ein Rinerschild:

zurück BLAUER BALKEN Marmorstein.

Wir biegen in den Lindenweg **halbrechts** ein, von hier an mit Asphalt bis zur benachbarten Kreuzung bei km 1.46. Zurück zeigt ein Schild Saalburg. Von links unten nach rechts oben verläuft der Wanderweg (50)BLAUER PUNKT.

(51Z).05 (50)BLAUER PUNKT - (52)GELBER BALKEN

Wir biegen bei km 1.46 **links** gegen den Wanderweg (50)BLAUER PUNKT ab, gehen an einer Barriere bei km 1.67 vorbei, über einen Querweg bei km 1.70 hinweg, nach welchem eine Hecke beginnt, hinter der sich eine große Wiese verbirgt, und das **Gestüt Erlenhof**.

Halbrechts vorn sehen wir Bad Homburg mit seinem Schlossturm, der aber alsbald von der Hecke verdeckt wird.

Ein großes Fachwerkhaus ist rechts bei km 1.94, an dem es nach Vieh riecht. Dann befindet sich das **Forsthaus** Güldensöller Weg links bei km 2.01, darunter steht Hess. Revierförsterei Bad Homburg. Wir gehen weiter **geradeaus** bergab vorbei an einem Weg nach links bei km 2.03 und einem Elektro-Schaltkasten links dahinter, danach ist links ein sehr großes Wasserwerk. Unterhalb von ihm führt bei km 2.12 ein Weg nach links weg. Bei km 2.39 ist rechts ein Eingang zu dem Grundstück des **Gestüts Erlenhof** nach rechts hinten, das sich immer noch weiter erstreckt. Ein Weg führt nach links bei km 2.47, wir gehen jetzt zwischen Hecken, vorbei am Tennisplatz links ab km 2.51 bis km 2.52, wo auch die **Hochspannungsleitung** quert. Eine Jasminhecke wächst rechts bis km 2.47, die zur Blütezeit im Juni herrlich duftet, bei km 2.66 zweigt der Silberweg zum ersten Mal links ab, bei km 2.76 wieder mit den Hausnummern Silberweg 1 - 7 links. Der Tannenwaldweg mündet bei km 2.83 von rechts hinten ein.

Auf ihm geht es nach rechts zum Hirschgarten, Minigolf und zur Hardertsmühle, außerdem Gestüt Erlengrund für Wirtschaftsfahrzeuge, während Gestüt Erlengrund nur Besucher in unseren Weg zurück zeigt, der Güldensöllerweg heißt.

Wir müssen bei km 2.83 **halblinks** mit der Autostraße abwärts, die weiter Güldensöllerweg, Nr. 1 - 55, heißt, abwärts auf deren Fußweg rechts. Links von der Straße ist ein kleines Bachbett, bei km 2.92 quert der größere **Heuchelbach** von links nach halbrechts unterirdisch, und bei km 2.95 zweigt nach links die Victor-Achard-Straße ab. Entgegen kommt der Wanderweg (52)GELBER BALKEN und biegt in die Victor-Achard-Straße ab.

(51Z).06 (52)GELBER BALKEN - DORNHOLZHAUSEN

Wir gehen bei km 2.95 vor dem Hochhaus Nr. 1 **geradeaus** vorbei an der Victor-Achard-Straße abwärts mit der Lindenallee 6 - 2 c weiter, vorbei an einer Telefonzelle rechts bei km 3.12 und kommen zum **Hotel Adler** links bei km 3.13, gegenüber von dem an einer großen Linde unsere drei Markierungen sitzen. Wir gehen vor bis zu Fußgängerampel bei km 3.15 an der Kreuzung Lindenallee mit dem Landwehrweg, der rechts abzweigt.

Hier endeten bis 2010 alle drei Wege des Taunusklubs. Seit 2010 führen unsere drei Wanderwege aber etwa 100 m weiter bis zur Bushaltestelle. Wir gehen also bei km 3.15 geradeaus weiter und erreichen die Bushaltestelle bei km 3.26.

Die Lindenallee ist die Verlängerung der Saalburgstraße nach Norden, in welche wir von der Einfallstraße von Königstein, der Hohemarkstraße, links in die Saalburgstraße Richtung Gotisches Haus abbiegen müssen auf der Peter-Pneu-Renova-Kreuzung.

Zuständiger Verein:

von	Bis	Verein	Markierer
km 0.00 Marmorstein	km 3.26 Dornholzhausen Bushaltestelle Lindenallee	Köppern	Hilbert Jäger